Die DB und der „European High-Speed Rail Network Plan" der EU-Kommission

Der internationale Fernverkehr boomt

- Die DB bietet täglich mehr als **300** grenzüberschreitende Verbindungen an. So sind mehr als **200 europäische Städte** in **14 europäischen Ländern** direkt von Deutschland aus erreichbar.
- Mehr als **65.000 Fahrgäste** nutzen diese Zugfahrten im internationalen Fernverkehr pro Tag – auf umgerechnet mehr als **130.000 Sitzplätzen**. **50 Prozent** davon werden mit dem ICE und weiteren Hochgeschwindigkeitszügen durchgeführt.
- Über **24 Millionen** waren 2024 auf den grenzüberschreitenden Verbindungen unterwegs – so viele wie noch nie!
- Gegenüber dem Vor-Corona-Niveau 2019 waren **22 Prozent** mehr Reisenden im grenzüberschreitenden Verkehr unterwegs. Damit lag das Wachstum deutlich über dem Nachfrageentwicklung im nationalen Verkehr.
- Im selben Zeitraum hat sich das Sitzplatzangebot durch neue Verbindungen und den Einsatz längerer Züge um **15 Prozent erhöht**.

Metropolitan Network und OSDM: Die DB baut das internationale Angebot konsequent weiter aus

- 2023 hat die DB mit einer eigenen Studie – der Metropolitan Network-Studie – aufgezeigt, wie ein europäisches Hochgeschwindigkeitsnetz aussehen und so **250 Millionen** EU-Bürger:innen auf der Schiene verbunden werden könnte.
- Erste Schritte dahin sind die neuen Direktverbindungen:
  - Berlin–Paris (seit Fahrplanjahr 2025): Die durchschnittliche Auslastung liegt bei über 90 Prozent. Fast dreiviertel aller Reisenden fahren dabei die gesamte Strecke.
  - Leipzig–Breslau–Krakau–Przemysl (Fahrplanjahr 2026)
  - Prag–Berlin–Kopenhagen (Fahrplanjahr 2026)
  - Köln–Brüssel–Antwerpen (September 2026): Damit erhält der Flughafen Brüssel einen Anschluss an das ICE-Netz.
  - München–Rom (Fahrplanjahr 2027): Hier werden modernste Frecciarossa-Hochgeschwindigkeitszüge im Einsatz sein.

  Sowohl Prag–Kopenhagen als auch München–Rom gehören zu den von der EU-Kommission unterstützten Pilotprojekten zur Förderung grenzüberschreitender Verbindungen.
- Damit die Menschen ihre Reise über Ländergrenzen hinweg noch einfacher buchen können, bauen wir unser Angebot an Fahrkarten für grenzüberschreitende Züge weiter aus. Bis Ende 2026 erreichen wir hier einen wichtigen Meilenstein: Dann werden wir Tickets aller großer Bahnen unserer Nachbarländer direkt über bahn.de und die App DB Navigator verkaufen können. Die technische Basis dafür schafft OSDM (Open Sales and Distribution Model). Das ist, vereinfacht gesagt, ein neuer Standard, eine „gemeinsame Sprache“ für den Datenaustausch zwischen den europäischen Bahnen. So können Buchungen für internationale Fahrten nicht nur einfacher und komfortabler vorgenommen werden, dank OSDM wird sich auch die Zahl der über die DB-Kanäle buchbaren Verbindungen noch einmal deutlich erhöhen.